

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 263.

Montags, den 19. September.

1836.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem Jahreschlusse ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner soll nächstens eine neue Wahl veranstaltet und hierzu die Wahlliste angefertigt werden. Da nun nach der allgemeinen Städteordnung §. 73c., in Verbindung mit §§. 65., 126. und 127. diejenigen Bürger für stimmberichtig und wählbar nicht erachtet werden können, welche mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre nach erfolgter Erinnerung sich in Rückstand befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind, so werden alle diejenigen, welche sich etwa mit Entrichtung von Abgaben in Rückstand befinden, zu deren sofortiger Berichtigung bei Verlust des Stimm- und Wahlrechts für die bevorstehende Wahl hiermit aufgefördert.

Leipzig, den 15. September 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Bekanntnisse von Göthe.

Von dem vielen Denkwürdigen, was uns Eckermann aus Göthe's Munde mitgetheilt, heben wir hier folgende drei Aussprüche hervor:

„Was in Schiller von großen Ansichten lebt, geht immer frei heraus, ohne Rücksicht und ohne Bedenken. Das war ein rechter Mensch, so sollte man auch sein! Wir Anderen dagegen fühlen uns immer bedingt.“

„Man hat mich immer als einen vom Glücke besonders Begünstigten gepriesen; auch will ich mich nicht beklagen und den Gang meines Lebens nicht schelten. Allein im Grunde ist es nichts als Mühe und Arbeit gewesen und ich kann wohl sagen, daß ich in meinen fünf und siebenzig Jahren keine vier Wochen eigentliches Behagen gehabt. Es war das ewige Wälzen eines Steines, der immer vor Neuem gehoben sein wollte.“

„Ich möchte keinesweges das Glück entbehren, an eine künftige Fortdauer zu glauben; ja ich möchte mit Lorenzo von Medici sagen, daß alle diejenigen auch für dieses Leben todt sind, die kein anderes hoffen.“

Witterungs-Beobachtungen vom 11. bis 17. Sptbr. 1836.

(Thermometer frei im Schatten.)

Spt.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
11.	Morg. 8	27 8,9	+ 9,8	SSW.	trübe.
	Nachm. 2	— 9—	+ 11,3	SW.	trübe.
	Abds. 10	— 9—	+ 7—	SW.	gestirnt.
12.	Morg. 8	— 9,7	+ 8,5	SW.	Wolken.
	Nachm. 2	— 9,4	+ 12,7	SW.	bewölk.
	Abds. 10	— 9,1	+ 7—	SW.	gestirnt.
13.	Morg. 8	— 9,4	+ 6,8	SO.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 9,7	+ 12—	O.	trübe.
	Abds. 10	— 10—	+ 8—	O.	bewölk.
14.	Morg. 8	— 10,4	+ 6,4	O.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 10,8	+ 13,3	OON.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 11—	+ 6,5	OON.	gestirnt.
15.	Morg. 8	— 11,2	+ 7,4	NO.	Regen.
	Nachm. 2	— 11—	+ 8,6	O.	Regen.
	Abds. 10	— 11—	+ 7—	NO.	matt gestirnt.
16.	Morg. 8	— 11—	+ 7,7	NO.	trübe.
	Nachm. 2	— 11—	+ 11—	O.	trübe feucht.
	Abds. 10	— 11—	+ 7,9	O.	matt gestirnt.
17.	Morg. 8	— 11—	+ 8,8	O.	Nebel.
	Nachm. 2	— 11,1	+ 14,2	S.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 11—	+ 9,7	S.	gestirnt. *)

*) Gegen 7 Uhr Gewitter mit starkem Regen.

Redacteur: Dr. A. Barckhausen.